



# Herzlich Willkommen auf der Seite des Gleichstellungs- und Familienservicebüro.



Die Fachhochschule Kiel hat mit ihrem Leitbild Ziele gesetzt, die für uns wegweisend sind. Mit unserer Arbeit an den wichtigen Querschnittsthemen: **Gender, Diversität, Nachhaltigkeit und Familie** leisten wir einen Beitrag zu der Umsetzung dieses Leitbildes und der Realisierung der Vision, die Exzellenz-Hochschule für Lehre im Norden zu werden.

**Wir streben** nach einem demokratischen, gerechten und nachhaltigen Miteinander an unserer Hochschule und in unserer Gesellschaft.

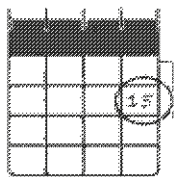
**Wir möchten** - geleitet durch Respekt und Wertschätzung, Rücksicht, Toleranz und den Wunsch nach Inklusion aller Menschen - Chancengleichheit, Antidiskriminierung, Shared Power, Empowerment und eine nachhaltige Entwicklung fördern.

**Wir setzen uns dafür ein**, die Hierarchien, Stereotype und Privilegien in unserer Umgebung aufzudecken und abzubauen, Bewusstsein zu schaffen, Selbstentfaltung zu ermöglichen, Vielfalt zu betonen und Netzwerke aufzubauen. Dabei richtet sich unser Blickwinkel über die Heteronorm hinaus.

**Wir helfen**, unterstützen, sensibilisieren, inspirieren und motivieren Beschäftigte wie auch Studierende, wo es uns möglich ist.

**Wir sind** uns unseren Handlungsmöglichkeiten aber auch deren Grenzen bewusst und ziehen als Team mit Willenskraft an einem Strang, um unsere Ziele zu verwirklichen.

## Aktuelles



Mit einem breiten Angebot an Veranstaltungen und Aktionen vielfältiger Art zu den Themen rund um Gender und Gleichstellung möchte das Team des Gleichstellungsbüros auf die Vielfältigkeit der Themen aufmerksam machen, sensibilisieren, informieren und weiterbilden.



Familienservicebüro, 17.01.2018

## Mutterschutz für Studentinnen

Das Mutterschutzgesetz wurde umfassend novelliert. Zu den wichtigsten Neuerungen, die seit dem 01.01.2018 in Kraft getreten sind, zählt die **Ausweitung des Anwendungsbereiches auf Studentinnen**. Daraus leiten sich für schwangere und stillende Studentinnen neue Rechte ab über die wir mit unserem **Leitfaden zum Mutterschutz für Studierende der FH-Kiel** gerne informieren möchten. Mehr dazu auf unseren Seiten.



Gleichstellungsbüro, 18.12.2017

## #4genderstudies: Gender Studies und Gleichstellungsarbeit

Das Hashtag **#4genderstudies** ist diesen Montag, den 18.12.17, eine konzentrierte Aktion im Netz, um sich aktiv in den Diskurs um Gender Studies in Deutschland einzumischen. Kolleg\_innen aus dem Feld der Gender Studies sehen sich seit einiger Zeit mit scharf formulierten Angriffen in verschiedenen reichweitenstarken Zeitungen, wie z.B. Frankfurter Allgemeine Zeitung, Welt, New York Times, oder Neue Zürcher Zeitung konfrontiert.

Hier lesen Sie, warum wir uns mit unseren Kolleg\_innen aus dem Feld der Gender Studies solidarisieren:

*Gender Studies bilden die wissenschaftliche Grundlage für meine Arbeit als Gleichstellungsbeauftragte, so nutze ich an vielen Stellen die Erkenntnisse der Gender Studies für meine Argumentationen.* - **Gleichstellungsbeauftragte FH Kiel**

*Gender Studies sind wichtig für die Gleichstellungsarbeit, da sie uns helfen die Wirkmacht von Geschlechterkonstruktionen in Wissenschaft und Gesellschaft aufzuzeigen.* - **Koordination Gleichstellungsbüro**

*Die Erkenntnisse der Gender Studies prägen unser diverses Verständnis von Familie an der FH, jenseits von Heteronormativität und klassischen Rollenbildern.* - **Koordination Familienservicebüro FH Kiel**

*Auf dem Weg zur Chancengerechtigkeit sind die Gender - und die Queer Studies meine wissenschaftliche Basis.* - **Diversitätsbeauftragte FH Kiel**

*Für das interdisziplinäre EU-Projekt Baltic Gender sind Gender Studies grundlegend, da*



dieses gleichstellungspolitische Maßnahmen erprobt, die darauf abzielen Karrierechancen von Meeresschwimmerinnen zu verbessern. - Koordination EU-Projekt Baltic Gender

Gleichstellungsbüro, 27.11.2017

## Feministisches Café im Bunker D

Am Mittwoch, den 29.11.2017, um 16 Uhr lädt das Gleichstellungsbüro zum Feministischen Café im Bunker D. Wir sehen den Film "**HIDDEN FIGURES - Unerkannte Heldinnen**" im Kino des Bunker D und diskutieren danach im Café über das Zusammenwirken von *Rassismus und Sexismus*.

Wir freuen uns auf Esther Van Lück, die mit uns gemeinsam diskutiert. Sie ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Arbeitsbereich Gender & Diversity Studies der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel und promoviert zum Thema «*Rassismus an der Hochschule. Eine intersektionale Analyse*» (Arbeitstitel)

Sie Alle sind herzlich Willkommen an unserem ersten Feministischen Café teilzunehmen.



Feministisches Café  
**Film und Diskussion**  
 Mi, 29.11.17, 16 Uhr, Kino und Café im Bunker D

„HIDDEN FIGURES –  
 Unerkannte Heldinnen“

Das Gleichstellungsbüro lädt zum Feministischen Café im Bunker D:

Filmvorführung im Kino:

In den von Rassismus beherrschten USA der 1960er Jahre arbeitete eine Gruppe afroamerikanischer Frauen als Mathematikerinnen für die NASA, unter ihnen Katherine Johnson, Dorothy Vaughan und Mary Jackson. Sie wurden durch Rassismus unterdrückt. Ihr Verdienst ist es, dass die Mission von Astronaut John Glenn damals erfolgreich gelingen konnte.

Info: Da es sich nicht um eine Leitveranstaltung handelt, gilt der reguläre Eintrittspreis von €1,50

Diskussion im Café

Nach dem Film diskutieren wir mit Esther van Lück (Dipl.-Päd.) über die Unterdrückung durch Rassismus und Sexismus. Sie ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Arbeitsbereich Gender & Diversity Studies der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel und promoviert zum Thema «Rassismus an der Hochschule. Eine intersektionale Analyse» (Arbeitstitel)

Kontakt: Alina Marquardt  
 0431 250-1801  
 alina.marquardt@fh-kiel.de

FACHHOCHSCHULE KIEL  
 Hochschule für Angewandte Wissenschaften



Gleichstellungsbüro, 21.11.2017



## **Wir hissen die Flagge zum "Internationaler Tag zur Beseitigung von Gewalt an Frauen" am 22. November 2017 um 10:15 Uhr auf dem Campus**

Da der diesjährige "Internationale Tag zur Beseitigung von Gewalt an Frauen" auf Samstag, den 25. November 2017 fällt, hissen wir schon am Mittwoch, den 22. November 2017 die Internationale Flagge zur Beseitigung von Gewalt an Frauen an der Fachhochschule!

Die Weltgesundheitsorganisation WHO bezeichnet Gewalt gegen Frauen als eines der größten Gesundheitsrisiken von Frauen weltweit. Lange Zeit war das Thema vollständig tabuisiert. Viele der betroffenen Frauen fühlen sich immer noch hilflos. Scham und Angst vor Gerede oder weiteren Übergriffen hemmen sie, ihre Rechte einzufordern und Hilfe zu suchen. Viele sprechen mit niemandem über die erlebte Gewalt. Fraueneinrichtungen begannen in den 1970er Jahren damit, das Thema öffentlich zu machen.

- 40% der Frauen in Deutschland haben seit ihrem 16. Lebensjahr körperliche und/oder sexuelle Gewalt erlebt.
- 25% der in Deutschland lebenden Frauen haben Gewalt durch aktuelle oder frühere Beziehungspartner erlebt (häusliche Gewalt).
- 13% der in Deutschland lebenden Frauen haben seit dem 16. Lebensjahr strafrechtlich relevante Formen sexueller Gewalt erlebt.
- 42% der in Deutschland lebenden Frauen haben psychische Gewalt erlebt, z.B. Einschüchterung, Verleumdungen, Drohungen, Psychoterror. Gewalt gegen Frauen wird überwiegend durch Partner oder Expartner und im häuslichen Bereich verübt. Frauen in Trennungs- oder Scheidungssituationen sind besonders gefährdet, Opfer von Gewalt durch den (Ex)Partner zu werden.
- Mehr als die Hälfte der von körperlicher Gewalt betroffenen Frauen hat körperliche Verletzungen aus Übergriffen davongetragen, von diesen hat ein Drittel deshalb medizinische Hilfe in Anspruch genommen. Je nach Gewaltform haben 56% bis 80% der Betroffenen psychische Folgebeschwerden davongetragen (Schlafstörungen, Depressionen, erhöhte Ängste etc.).

[Hier finden Sie die Studie als Download](#)



Diversitätsbeauftragte, 22. November 2017

### **Stellenausschreibung Koordination Aktionsplan Inklusive Hochschule**

Zur Erarbeitung und Erstellung des geplanten Aktionsplanes Inklusive Hochschule suchen wir eine\_n Koordinator\_in.

Zur Stellenausschreibung klicken Sie bitte [hier](#).

Die Bewerbungsfrist endet am 30. November 2017.





Gleichstellungsbüro, 13.11.2017

### **Grenzen setzen! Selbstverteidigungs-/behauptungs-Workshop für Frauen\***

Anlässlich des "Internationalen Tages zur Beseitigung von Gewalt an Frauen" hat das Gleichstellungsbüro dieses Jahr am 17. November einen Selbstverteidigungs-/behauptungs-Workshop für Frauen\* organisiert.

Selbstverteidigung ist mehr als das Erlernen von Kampftechniken. Sich selbst zu verteidigen beginnt mit einem selbstbewussten Auftreten und damit zu erkennen, wenn Andere die eigenen Grenzen überschreiten. In dem Kurs werden daher Übungen zur Selbstbehauptung, zu deeskalativem Verhalten und einfach zu erlernende Kampfsporttechniken vermittelt. Besonders die Kampfsportübungen geben den Teilnehmer\*innen dabei die Möglichkeit, die eigene körperliche und mentale Stärke zu erleben! In den vier Stunden des Kurses können wir nur einen kurzen Einblick in das Thema vermitteln.

Wir möchten die Ansatzpunkte und Möglichkeiten zur Selbstverteidigung aufzeigen und hoffen die Teilnehmer\*innen zu motivieren, sich weiter damit zu beschäftigen!

Jule, Lisen und Elisabeth sind Trainerinnen bei Fit & Fight Kiel

\*der Selbstverteidigungskurs richtet sich ausschließlich an Frauen, Lesben, Trans\* und Inter\* (FLTI\* only)



Gleichstellungsbüro, 08.11.2017

### **Bundesverfassungsgerichts beendet die binäre Mann-Frau-Betrachtung der Geschlechtlichkeit im deutschen Recht**

Das Bundesverfassungsgericht hat heute, am 8. November 2017, ein drittes Geschlecht für den Eintrag im Geburtenregister gefordert. Intersexuellen Menschen, die sich weder männlich noch weiblich einordnen wollen, soll damit ermöglicht werden, ihre geschlechtliche Identität "positiv" eintragen zu lassen, entschieden die Karlsruher Richter. Zur Begründung verwies das Gericht auf das im Grundgesetz geschützte



Persönlichkeitsrecht:

"Das allgemeine Persönlichkeitsrecht (Art. 2 Abs. 1 in Verbindung mit Art. 1 Abs. 1 GG) schützt auch die geschlechtliche Identität derjenigen, die sich dauerhaft weder dem männlichen noch dem weiblichen Geschlecht zuordnen lassen. Darüber hinaus verstößt das geltende Personenstandsrecht auch gegen das Diskriminierungsverbot (Art. 3 Abs. 3 GG), soweit die Eintragung eines anderen Geschlechts als männlich oder weiblich ausgeschlossen wird. Der Gesetzgeber hat bis zum 31. Dezember 2018 eine Neuregelung zu schaffen."

Über diese Entscheidung haben wir uns heute ganz besonders gefreut! Wir gratulieren der LGBTIQ\*-Bewegung für diesen großen Erfolg, in einem langen Kampf um Anerkennung.



Diversity-Mainstreaming an der Hochschule

Gleichstellungsbüro, 09.10.2017

### Themen- und Aktionswoche "Diversität leben und gestalten an der Fachhochschule"

Impulse setzen für gelebte Vielfalt an der FH Kiel – das ist uns wichtig! Aber nicht alleine, sondern mit allen gemeinsam!

Wie können wir gemeinsam Diversität leben und gestalten? Diese Frage stellt die diesjährige Themen- und Aktionswoche des Gleichstellungsbüros in Kooperation mit der Diversitätsbeauftragten.

Mithilfe eines bunten Programms und unterschiedlichen Formaten, wie z.B. Workshops, Impulsvorträgen, einer Ausstellung, einem Filmabend und Arbeitsgruppen möchten wir Diversität auf verschiedenen Wegen auf den Grund gehen - Vielfalt sehen, verstehen und sichtbar machen.

Das Gleichstellungsbüro organisiert in Kooperation mit der Diversitätsbeauftragten vom 6.-10. November eine Themen- und Aktionswoche rund um das Thema Diversität leben und gestalten an der FH Kiel .

[Die verschiedenen Veranstaltungsformate laufen über das IDW-Anmeldeportal und sind hier zu finden.](#)

Weitere Kooperationspartner\_innen sind u.a. das Zentrum für Lernen und Lehrentwicklung (ZLL), das Queer-Referat des AStA, das Familienservicebüro und das Change-Lab – Büro für Nachhaltige Entwicklung, Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit.

Die Themen- und Aktionswoche findet in der ersten IDW-Woche an der FH Kiel statt.



Die genaueren Informationen zum Programm finden Sie hier.

Hier geht's zum Programmflyer der Themen- und Aktionswoche "Diversität leben uns gestalten an der FH"

Familienservicebüro, 19.09.2017

### **Das Wirtschaftsstudium passt sich den Bedürfnissen von Studierenden mit familiären Verpflichtungen noch weiter an**

Der Fachbereich Wirtschaft möchte seinen Studierenden mit familiären Verpflichtungen die Vereinbarkeit von Studium und Familie noch weiter erleichtern. Unter Einreichung eines geeigneten Nachweises können Studierende mit Kindern oder Pflegeaufgaben beantragen, die Studiengruppe frei zu wählen, sofern keine organisatorischen Gründe dagegen sprechen. Der entsprechende Antrag soll bei der Fachbereichsgeschäftsführung eingereicht werden.

Weitere Fragen zur Vereinbarkeit von familiären Verpflichtungen und dem Studium am Fachbereich Wirtschaft beantwortet Ihnen die Gleichstellungsbeauftragte des Fachbereiches Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Anja Wiebusch ([anja.wiebusch@fh-kiel.de](mailto:anja.wiebusch@fh-kiel.de)) oder Ihre Stellvertreterin Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Doris Weßels

Gleichstellungsbüro, 12.09.2017

### **Gleichstellungsbüro auf dem Markt der Möglichkeiten am 21.09.2017**

Gemeinsam mit dem Familienservicebüro und der Diversitätsbeauftragten wird das Gleichstellungsbüro einen Stand beim Markt der Möglichkeiten am 21.09.2017 betreuen. Dort können sich Studierende über unsere Arbeit und unsere Angebote informieren.

Zum Markt der Möglichkeiten finden Sie hier einen Flyer sowie den Messeplan.

Familienservicebüro, 01.09.2017

### **FH Kiel als familiengerechte Hochschule bestätigt**

Am 31.08.2017 gab die berufundfamilie Service gGmbH die Re-Auditierung der FH Kiel bekannt. 2014 hatte die FH einen umfangreichen Maßnahmenkatalog beschlossen und seitdem umgesetzt. Für die kommenden drei Jahre hat sich die Hochschule zahlreiche Maßnahmen vorgenommen, die darauf abzielen, die Vereinbarkeit von Beruf bzw. Studium und Familie zu erleichtern. Mehr dazu entnehmen Sie bitte der Pressemitteilung.

Einen Überblick über die Maßnahmen und die Ziele, zu denen sich die Hochschulleitung nun gegenüber der berufundfamilie Service gGmbH verpflichtet hat, gibt Ihnen die neue Zielvereinbarung.



Gleichstellungsbüro, 30.08.2017

**Informationsflyer zu sexueller Grenzverletzung und sexualisierte Gewalt auf Englisch ist da!**

Violation of sexual boundaries and sexualised violence

+++Information Support - Advice+++

The Kiel University of Applied Sciences provides this flyer in order to remove the taboos from the violation of sexual boundaries, sexual harassment, and sexualised violence. Feeling a strong sense of responsibility towards its members the Kiel University of Applied Sciences is determined to inform, advise and support them. This flyer shall not only inform the affected but shall help to sensitise all members of the university. We hope that the sensitisation will promote an environment in which all staff and students are treated with respect and dignity.

[More Informations](#)





Revolutionäre Frauen, Edition Assemblage

Gleichstellungsbüro, 15.08.2017

### **KLICKTIPP: Unsere Materialecke**

Sie interessieren sich für Genderthemen? Und haben sich schon immer gefragt, welche Frauen\* die Geschichte geschrieben und bewegt haben? Oder Sie interessieren sich, wie Sie Ihre Sprache noch besser gendersensibel bzw. diversitätsensibel gestalten können? Sie sind auf der Suche nach Links und Materialien? Dann schauen Sie doch mal in unserer [Materialecke](#) vorbei. Dort haben wir einiges Interessantes für Sie zusammengestellt. Rund um die Themen Gleichstellung, Feminismus, Sprache, Zeitschriften, Blogs, Podcasts und YouTube Channels. Eine bunte und sehr informative Sammlung. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Familienservicebüro, 10.08.2017

### **Alternierende Wohnraumarbeit**

Mitarbeitende in Technik und Verwaltung haben ab sofort die Möglichkeit, über einen längeren Zeitraum regelmäßig in einem festgelegten Umfang einen Teil ihrer dienstlichen Tätigkeit an einem häuslichen Arbeitsplatz durchzuführen. Die [Dienstvereinbarung über die alternierende Wohnraumarbeit](#), die zum August 2017 in Kraft getreten ist, regelt diese Möglichkeit, die zur Vereinfachung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie beiträgt. Antworten zu den häufig gestellten Fragen finden sich in den [FAQs](#).



Gleichstellungsbüro, 30.06.2017

### **"Ehe für ALLE"**

Wir feiern die positive Abstimmung des Bundestages zum Gesetzesentwurf "Ehe für alle". Dies ist ein wichtiger und historischer Schritt auf dem Weg zu einer Gesellschaft, in der alle Menschen egal welchen

Geschlechts und welcher Person sie ihr "Ja" für die Liebe schenken möchten.

Weitere Infos zu dem Abstimmungsergebnis können auf der Seite des [Bundetages](#) nachgelesen werden. Klicken Sie [hier](#).

## Sommerferienprogramm 2017

- Die Anmeldefrist zum Ferienprogramm 2017 ist abgelaufen. -

In der letzten Woche der Sommerferien 2017 bietet die FH Kiel unter dem Motto **die Campusdetektive gehen in die nächste Runde** ein einwöchiges Ferienprogramm für Schulkinder an.

Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#)



Informationen zu Veranstaltungen, die vor April 2013 stattfanden, erfragen Sie bitte direkt im [Gleichstellungsbüro](#).

## Eindrücke vom Eltern-Kind-Raum

Zwei Studierende vom Campus TV haben einen Film über den Eltern-Kind-Raum gedreht. Den Film kann man [hier](#) ansehen.

I

[Termine](#) [Nachhaltigkeit](#) [Gender](#) [Beratung](#) [Audit](#) [Materialecke](#) [Team](#) [Veranstaltungen](#) [Familienservicebüro](#) [Diversity](#) [Vereinbarkeit](#) [Eltern Kind Raum](#) [Gleichstellungsbeauftragte](#) [Gendergerechte Sprache](#) [Gremienarbeit](#) [Diskriminierung](#)

## Kontakt

Sokratesplatz 1, 24149 Kiel  
Raum: C01 0.05

Telefon: (0431) 210 -1880 /-1881

Telefax: (0431) 210 -1900

E-Mail: [Gleichstellungsbeauftragte@fh-kiel.de](mailto:Gleichstellungsbeauftragte@fh-kiel.de) oder [gleichstellungsbuero@fh-kiel.de](mailto:gleichstellungsbuero@fh-kiel.de)

Hinweis: Bei den Materialien und Verlinkungen handelt es sich nur um eine Auswahl, die sich am Selbstverständnis des Teams des Gleichstellungsbüros orientiert. Auch wenn wir externe Links sorgfältig auswählen, können wir keine Haftung für diese übernehmen.

Verantwortlich für die Inhalte: Sarah Braun.



Für die Piktogramme und Schriftzüge gilt unser herzlicher Dank Elsa-Sophia Ascherl.